



BAYERISCHER LANDKREISTAG

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Pressemitteilung
22. Februar 2005

„Hartz IV“: Zellner: Bundesregierung lenkt vom eigenen Versagen auf dem Arbeitsmarkt ab“

Bundesfinanzminister Eichel verdreht die Tatsachen, wenn er den Kommunen die Schuld an den hohen Arbeitslosen gibt

Die Bundesregierung macht jetzt schon die Sozialämter für das nunmehr prognostizierte, erschütternde Ansteigen der Arbeitslosenzahlen im Februar auf über 5 Millionen verantwortlich. Theo Zellner, Präsident des Bayerischen Landkreistags und Vizepräsident des Deutschen Landkreistags dazu: „Das zeugt von einer eklatanten, miserablen Verdrehung von Tatsachen“.

1. Schon immer waren es die Sozialämter, die durch besondere Initiativen wie „Hilfe zur Arbeit“ oder „Arbeit statt Sozialhilfe“ die Hilfeberechtigten wieder auf den Arbeitsmärkten integriert haben.
2. „Die Bundesregierung ist meilenweit von der vom Kanzler versprochenen Milliardenentlastung für die Kommunen durch Hartz IV entfernt. Im Gegenteil: Allein in Bayern droht eine neue Belastung von 200 Mio. € trotz Revisionsklausel für die Unterkunftskosten der Alg II-Empfänger.

Warum sollen die Kommunen Hilfeempfänger dorthin verschieben, wo sie für Unterkunftskosten zuständig sind?

Fazit: „Das Ansteigen der Arbeitslosigkeit den Kommunen anzulasten, ist ein Ablenkungsmanöver vom eigenen Versagen.“